

Neuer Kupferstich von Fr. Weber!

[9113.]

Lais Corinthiaca.

Gemälde

von

Hans Holbein

im Basler Museum

in Linienmanier gestochen von

Fr. Weber.

P. P.

Es gereicht mir zur besondern Freude, das Erscheinen dieses längst erwarteten neuen Stiches von Fr. Weber, die Frucht mehrjähriger Arbeit, hiermit anzeigen zu können.

Ueber das Gemälde sagt Dr. A. Woltmann im ersten Theil seines Werkes über Holbein:

„Unwiderstehlich werden wir gefesselt durch das schöne, regelmässige Gesicht mit der unvergleichlich edlen Wölbung der Stirn und dem fein geschnittenen Munde. In der malerischen Behandlung ist dies kleine Bild das Vollendetste, was wir von Holbein haben, mit einer Zartheit ausgeführt, die an das Wunderbare geht. Wie fein ist alles modellirt! Wie herrlich ist das Fleisch gemalt, wie reizend schmiegt sich das kleine, dünne Goldkettchen um den Hals! Alle Formen treten dabei plastisch heraus, das Antlitz, die Hände, der Busen; man glaubt durchgreifen zu können unter der ausgestreckten Rechten, die mit unübertrefflichem Verständniss gemalt ist. Die ganze Erscheinung ist mit einem Zauber umkleidet, welcher das Auge bannet, und den man niemals vergisst, sobald man ihn einmal empfunden.“

Mit welchem tiefem Verständniss Fr. Weber den Maler aufgefasst, mit welcher feiner Nuancirung er die Töne des Bildes im Stiche wiedergegeben, darüber sind von den ersten Kennern die glänzendsten Lobeserhebungen ausgesprochen worden. Dieser Stich gehört nach Aller Urtheil zu dem Besten, was Weber's Grabstichel geschaffen hat, und wird dem schon berühmten Namen Weber's noch einen neuen Stern künstlerischen Ruhmes beifügen.

Preise.

Abdrücke weiss mit der Schrift 20 Francs (5 fl. 10 Nfl.).

Abdrücke chin. mit der Schrift 25 Francs (6 fl. 20 Nfl.).

Abdrücke weiss vor der Schrift 40 Francs (10 fl. 20 Nfl.).

Abdrücke chin. vor der Schrift 50 Francs (13 fl. 10 Nfl.).

Künstlerabdrücke mit Weber's Unterschrift 75 Francs (20 fl.).

Von den Abdrücken vor der Schrift kommt nur eine sehr kleine Anzahl in den Handel, worauf ich Liebhaber besonders aufmerksam zu machen mir erlaube.

Höhe des Stiches 26 Centimètres, Breite 20 Centimètres.

Vorstehendes Circular steht Ihnen gern in Anzahl zur Verbreitung an Ihre Kunden zu Diensten, und haben einzelne Handlungen dadurch schon schöne Resultate erzielt.

A condition-Bestellungen bedaure ich dagegen vorläufig nicht berücksichtigen zu können.

Ergebenst

Basel, April 1867.

H. Georg.

Gutzkow's Roman „Hohenschwangau“.

[9114.]

Leipzig, 11. April 1867.

Die Bestellungen auf den neuen Roman Gutzkow's waren so überaus zahlreich eingelaufen, daß der erste Band bald nach seinem Erscheinen vergriffen war. Ich bin deshalb genöthigt gewesen, eine zweite Auflage desselben zu veranstalten, welche soeben fertig geworden ist und Ihnen auch in größerer Anzahl à condition zu Diensten steht, während ich solche Bestellungen bisher wesentlich reduciren mußte.

Unverlangt versende ich die neue Auflage nicht und bitte deshalb um baldige Verschreibung Ihres Bedarfs. Die noch rückständigen Bestellungen werden sofort expedirt.

Gleichzeitig ersuche ich Sie um schleunige Angabe Ihrer festen Continuation, da der zweite Band bereits in nächster Woche erscheint und ich das Werk von diesem Bande ab nur in feste Rechnung liefern kann.

F. A. Brodhaus.

[9115.] Im Commissionsverlage des Unterzeichneten erscheint seit Januar 1867:

Pastoralblatt.

Unter Mitwirkung eines Vereins von Curat-Geistlichen

der Erzdiocese Köln,

herausgegeben

von

Dr. M. Jos. Scheeben,

Professor am Erzbischof. Priester-Seminar zu Köln.

Monatlich eine Nummer von 1½ Bogen

gr. Quart-Format.

Als Beilage:

Monatlicher literarischer Anzeiger.

Gratisblatt für die Abonnenten des

Pastoralblatts.

Insertionsgebühren 1½ Sfl. die Zeile.

Auflage 1600.

Preis des Jahrganges ord. 22½ Sfl. netto

17 Sfl. gegen baar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Edln.

J. P. Bachem.

Freund's Schülerbibliothek.

[9116.]

Soeben erschien davon Heft 83., enthaltend:

Cicero, de imperio Pompei, auch de lege Manilia genannt.

Erschienen sind bis jetzt in dieser Sammlung folgende Präparationen:

Caesar's gall. Krieg (5); Cicero's Werke (7); Cornelius Nepos (3); Homer's Ilias (14); Homer's Odyssee (13); Livius' röm. Geschichte (7); Ovid's Metamorphosen (5); Sallust's Werke (5); Sophokles' Antigone u. Elektra (6); Vergil's Aeneis (6); Xenophon's Anabasis (6); Xenophon's Cyropädie (6).

Jedes Heft wird einzeln zu 5 Nfl. abgegeben und bitte ich, nach der Remission Ihr Lager zu vervollständigen; ich liefere auch à cond.

— Prospekte zum Vertheilen an Gymnasien gratis.

Freund und Marx, Präparation zum Pentateuch, in 3 Heften à 7½ Nfl.

Verlag von W. Violet in Leipzig.

Karte

[9117.]

der

Deutsch-Französischen Grenzländer

mit Angabe

der seit dem 17. Jahrh. von Deutschland abgerissenen Landtheile und der Deutsch-Französischen Sprachgrenze.

Colorirt 5 Sfl.

Nur fest mit 40%.

Nicolaische Verlagsbuchhandlg. in Berlin.

[9118.] Die in meinem Verlage erschienene, bis auf die neueste Zeit revidirte

Post- und Reisekarte von Deutschland und den angränzenden Ländern

von

Theophil König.

21¼ c. — 16¼ c. Colorirt.

In Carton 5 Sfl.

empfehle ich den Herren Sortimentern zur Completion des Lagers.

Ich gebe dieselbe mit 33½ % Rabatt in Rechnung.

Baar 9/8 mit 33½ %.

= 16/15 = 50 %.

= 35/30 = 50 %.

Bei großen Bezügen besondere Vortheile.

Neu-Ruppin.

Alfred Schmigke.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

[9119.]

Deutsche Geschichte

vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gründung des deutschen Bundes.

Von

Ludwig Häusser,

Professor in Heidelberg.

Dritte sehr veränderte und vermehrte Auflage.

4 Bände. Geheftet. Preis 6 fl. 20 Sfl.

Wir bitten, dies Werk auf Lager nicht fehlen zu lassen, und liefern gern bei Aussicht auf Absatz in einzelnen Exemplaren à cond. In den gelesesten Zeitungen haben wir jetzt darauf aufmerksam gemacht.

Berlin, 6. April 1867.

Weidmannsche Buchhdlg.

[9120.] Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen und bitte ich die geehrten Sortimentersbuchhandlungen gef. zu verlangen:

Zweihundert

Predigt-Entwürfe

nebst

einer Anleitung zum Predigtausarbeiten

von

Moritz Geißler,

Prediger.

Preis: brosch 1 fl. ord., 22½ Nfl. no.;

geb. 1½ fl. ord., 1 fl. no.

Hamburg, den 9. April 1867.

J. G. Oden.